



STINGL - TOP AUDIT

immobilien + steuern

# Info für IMMOBILIEN

Wien, Jänner 2019

## GRUNDSTÜCKSVKAUF UND VERLUSTAUSGLEICH<sup>©</sup>

Gemäß § 30 Abs 7 EStG können **Verluste** aus **privaten Grundstücksverkäufen** zu **60%** mit Einkünften aus **Vermietung und Verpachtung** ausgeglichen werden.

Im Jahressteuergesetz 2018 wurde der § 30 Abs 7 EStG ergänzt, wonach (nur) Einkünfte gem § 28 Abs 1 Z 1 und 4 EStG betroffen sind (gilt gem § 124b Z 332 EStG ab Veranlagung 2018).

- **Ausgleichsfähig** sind demnach die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Einkünfte aus der Veräußerung von Miet- und Pachtzinsforderungen.
- **Nicht ausgleichsfähig** sind Einkünfte aus der Vermietung von **beweglichem Vermögen** (zB vermietete Geschäftseinrichtung) sowie Einkünfte aus der Überlassung und Verwertung von **Rechten** (Werknutzungsrechte, gewerbliche Schutzrechte, Patentrechte ua).